



Madrid/Frankfurt am Main 29. April 2009 Seite 1 von 4

Deutsche Bundesbank und Iberpay wickeln erfolgreich SEPA-Zahlungen für ihre Banken bilateral ab

Frankfurt/Madrid, 29. April 2009 – Die Deutsche Bundesbank und das spanische Clearinghaus Iberpay haben heute eine Zusammenarbeit zum Zweck des bilateralen Clearings von SEPA-Überweisungen begründet. Die bilaterale Verbindung zwischen den von Iberpay und der Bundesbank betriebenen Clearing- und Abwicklungssystemen (CSMs) bietet den teilnehmenden Banken ein zuverlässiges sowie schnelles alternatives Verfahren, die Erreichbarkeit zwischen ihren Teilnehmern sicherzustellen. Dieser Meilenstein basiert auf dem von der Vereinigung europäischer Clearinghäuser (European Automated Clearing House Association – EACHA) entwickelten Rahmenwerk zur technischen Interoperabilität.

"Diese Verbindung zwischen Iberpay und der Bundesbank wird unseren Nutzern eine effiziente Alternative bieten, SEPA-Zahlungen an die teilnehmenden Banken in beiden CSMs zu senden und von diesen zu empfangen", erklärte Enrique Silva, Vorsitzender von IBERPAY. Er fügte hinzu, dass Iberpay äußerst zufrieden damit sei, die Verbindung mit der Bundesbank geschaffen zu haben. Weitere Kooperationen von CSMs dürften in naher Zukunft entstehen, und die Reichweite der Abwicklungsalternativen auf den gesamten SEPA-Raum ausdehnen. Wie Hans Georg Fabritius, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank, betonte, ist "die bilaterale Verbindung ein wichtiger Schritt hin zur Schaffung von Wettbewerb im Clearing von SEPA-Zahlungen. Sie ebnet den Weg für die erforderliche

...





Madrid/Frankfurt am Main 29. April 2009 Seite 2 von 4

Weiterentwicklung des Marktes für das Clearing von Massenzahlungen im einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum."

Die neue bilaterale Kooperation ermöglicht den an Iberpays Zahlungssystem teilnehmenden Banken, SEPA-Überweisungen mit den am SEPA Clearer des EMZ teilnehmenden Banken auszutauschen, und umgekehrt. Der Austausch von Transaktionen wird über SWIFT geleitet, während die Verrechnung in TARGET2 erfolgt.

...





Madrid/Frankfurt am Main 29. April 2009 Seite 3 von 4

Hinweise für die Redaktion

Iberpay betreibt das 1987 in Spanien geschaffene elektronische Massenzahlungsverkehrssystem Nacional Sistema de Compensación Electrónica (SNCE). Darüber hinaus bietet Iberpay seiner Bankengemeinschaft weitere Dienstleistungen im Bereich Clearing und Abwicklung von Massenzahlungen an, unter anderem die Depotverwahrung von Banknoten und Münzen (Sistema de Dépositos Auxiliares). Im Jahr 2008 wurden über Iberpay mehr als 1,5 Milliarden Transaktionen in Höhe von rund 2 Billionen EUR abgewickelt, wovon ein Viertel auf Überweisungen entfiel. An Spitzentagen wurden über 20 Millionen Zahlungen über Iberpay abgewickelt. Gemeinsam mit dem spanischen Bankensektor unterstützt Iberpay die Schaffung eines einheitlichen Europäischen Zahlungsraumes.

Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland und damit die "Bank der Banken". Seit 1999 ist sie Teil des Eurosystems, in dem sie gemeinsam mit den anderen nationalen Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank für die Gemeinschaftswährung, den Euro, verantwortlich ist. Die Bundesbank setzt die geldpolitischen Beschlüsse des EZB-Rats in Deutschland um. Weitere Kerngeschäftsfelder sind das Finanzund Währungssystem, die Bankenaufsicht sowie das Bargeld und der unbare Zahlungsverkehr.

Beim unbaren Zahlungsverkehr folgt die Bundesbank ihrem gesetzlichen Auftrag, für die reibungslose Abwicklung des Zahlungsverkehrs im Inland und mit dem Ausland zu sorgen. Bei der Abwicklung von Massenzahlungen bietet

...





Madrid/Frankfurt am Main 29. April 2009 Seite 4 von 4

sie allen Banken – und damit wettbewerbsneutral – mit ihrem "Elektronischen Massenzahlungsverkehr" (EMZ) ein System für Interbankenzahlungen an, über das 2008 2,5 Milliarden Transaktionen abgewickelt wurden.

Ansprechpartner:

Iberpay
José-Luis Langa
Telefon + 34 915672218
jllanga@iberpay.es
www.iberpay.es

Deutsche Bundesbank
Gerd Röttger/ Madleen Petschmann
Telefon +49 69 9566 3511
Fax +49 69 9566 3077
presse-information@bundesbank.de